

L02052 Stefan Großmann an  
Arthur Schnitzler, 5. 2. 1912

,HOTEL  
VIER JAHRESZEITEN  
TELEGRAMM-ADRESSE: JAHRESZEITENTYP, MÜNCHEN.  
Lieber's Code – International Hôtel-Code.  
TELEFON 23073–23076  
MÜNCHEN, 5 Februar 1912

Auf der Durchreise.

Nachdem ich nun in München ~~fa~~ »Das weite Land« mit Hrn STEINRÜCK sah,  
möchte ich Ihnen, verehrter Herr Schnitzler, – wiewohl Sie gewifs auf diese Cor-  
rectur gar kein Gewicht legen – sagen, dass ich nun erst das Werk wirklich gefühlt  
10 habe und das verfluchte Zeitungshandwerk anklage, welches Einen zwingt, im  
Handumdrehen ,ein paar leicht-fertige Dinge innerhalb einiger Stunden über  
eine Dichtung zu sagen.

Durch Hrn Steinrück sah ich erst, wie viel menschliche Stärke im Hofreiter steckt,  
15 wie viel sittliche Energie bei aller Freiheit, wie viel Willens-training bei aller Unge-  
bundenheit.

Das verdammte Gesetz der Nähe verwirrt Einen oft, ich sah nur ,das Äußerliche,  
die Wiener Nichtsthuer-atmosphäre, das war oberflächlich und anmaßend.

Es liegt mir daran, Ihnen zu sagen, dass ich das Werk gestern mit einer Art Bangen  
20 mitgefühlt habe und einen tiefen, nicht schnell zu verwischenden Eindruck nach  
Hause trage.

Ich schreibe Ihnen dies mitten auf einer Forschungsreise nach Talenten durch  
ganz Deutschland und nur deshalb, weil ich mir durch dieses Geständnis eine  
erleichterte Viertelftunde machen will.

25 Sehr ergeben:

Stefan Großmann

- ↗ Versand durch Stefan Großmann am 5. 2. 1912 in München  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [6. 2. 1912 – 10. 2. 1912?] in Wien
- ⌚ CUL, Schnitzler, B 34.  
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1143 Zeichen  
Schreibmaschine  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »GROSSMAÑ« 2) mit rotem Buntstift eine Unter-  
streichung  
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »11«
- 12 *leicht-fertige Dinge*] Seine Kritik fasste er am Ende der Rezension der Uraufführung  
zusammen: »Das Publikum nahm das übergrübelte Schauspiel mit großem Interesse  
auf und gab sich auch den zarten, eigentlich novellistischen Reizen der Dichtung  
mit außerordentlicher Bereitwilligkeit hin. Nach jedem Akt wurde Schnitzler hervor-  
gerufen und dankte in etwas müder Haltung.« st. gr.: Schnitzlers »Weites Land«. Erste  
Aufführung im Burgtheater. In: *Arbeiter-Zeitung*, Jg. 23, Nr. 284, 15. 11. 1910, S. 3–4.

QUELLE: Stefan Großmann an Arthur Schnitzler, 5. 2. 1912. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02052.html> (Stand 14. Februar 2026)